Heinz Sielmann Stiftung

Modellprojekt Umsetzung Biotopverbund Baden-Württemberg

im Landkreis Ravensburg

Julia Brantner, Heinz Sielmann Stiftung, 13.03.2019 Ravensburg

Bildnachweis: © A. Weischer (LMZ Baden-Württemberg), LGL, A.-M. Jarry, M. Strein, M. Bönicke

“Umsetzung Biotopverbund” im Landkreis Ravensburg

Heinz Sielmann Stiftung

Tagesordnung

1) Vorstellung Heinz Sielmann Stiftung

2) Warum Biotopverbund?

3) Ausblick auf “Sielmanns Biotopverbund Bodensee”

4) Vorstellung Modellvorhaben Biotopverbund Ravensburg

5) Maßnahmenplan in Ravensburg

6) Ausblick Biotopverbund Ravensburg

Heinz Sielmann Stiftung

- **Private Naturschutzstiftung** seit 1994, 40 Mitarbeiter, drei Standorte - Duderstadt, Berlin, Stockach (Biotopverbund Bodensee)
- Umsetzung von **Naturschutzprojekten v.a. in Deutschland** (fördernd, operativ, Naturlandschaften, Biotopverbünde)
- Regionales **Naturerlebniszentrum** des Landes **Niedersachsen**
- Heinz-Sielmann-Naturfilmarchiv
- Finanzierung v.a. aus privaten Spenden und Drittmitteln

Gut Herbigshagen – Stiftungszentrale und Naturerlebniszentrum (© HSS)

Grünes Band - Harz-Eichsfeld-Werratal (© HSS)

Döberitzer Heide (© HSS)

Kyritz-Ruppiner Heide (© HSS)

Wanninchen (© HSS)

Die wichtigsten Projekte, Biotopverbünde, Naturlandschaften und Kooperationen 2018

Heinz Sielmann Stiftung

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum und Erlebnisbauernhof Biolandbetrieb Gut Herbigshagen, Duderstadt
Als Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) des Landes Niedersachsen ist das Gut ein wichtiger Ort für Umweltbildungsangebote aller Art entlang des Grünen Bandes. Auch die Ruhestätte des Stifters Heinz Sielmann befindet sich hier.

Sielmanns Biotopverbund Nettetal
Rund 200 Hektar Extensivgrünland, Wasserflächen, Bachläufe und Feldgehölze schützt und pflegt die Heinz Sielmann Stiftung gemeinsam mit der Stadt Seesen im Nettetal.

Sielmanns Biotopverbund Bodensee
Über 110 Biotopbausteine an 36 Standorten wurden bereits gemeinsam mit Städten und Gemeinden im äußersten Süden Deutschlands geschaffen.

Stand: März 2018

Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner-Heide
Das ehemalige „Bombodrom" ist eine der größten Heiden Europas. Rund 3900 Hektar im Nießbrauch der Heinz Sielmann Stiftung, davon rund 2000 Hektar Heidefläche, sind heute als Nationales Naturerbe geschützt.

Sielmanns Naturlandschaft Tangersdorfer Heide
Auf rund 275 Hektar schützt die Heinz Sielmann Stiftung hier wertvolle Trocken-, Mager-, Borstgrasrasen- und Heideflächen, dazu Wald, Wasser und Feuchtwiesen.

Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide
Vor den Toren Berlins halten auf der Hälfte der Stiftungsflächen von rund 3600 Hektar Wisente, Przewalski-Pferde und Rothirsche die Landschaft offen und prägen diesen artenreichen Naturraum.

Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauener Seen
Die rund 1150 Hektar großen Stiftungsflächen in der Groß Schauener Seenlandschaft mit Salzwiesen, Wald und Röhrichten sind ein Refugium für Rohrdommel, Fischadler, Moorfrosch und das salzliebende Strand-Milchkraut.

Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen
Das Mosaik aus Mooren, Feuchtgebieten und Seen, aber auch vom Tagebau zurückgelassenen sandigen Dünen bildet heute auf rund 3300 Hektar Stiftungsfläche einen wertvollen Lebensraum für vielfältige Pflanzen- und Tierarten sowie einen Entwicklungsraum für Wildnis.

Sielmanns Biotopverbund Eichsfeld-Werratal
Auf 130 Kilometern zwischen den Nationalparken Harz und Hainich verbindet das „Grüne Band" wertvolle Lebensräume, für deren Sicherung die Stiftung seit langem tätig ist.

Sielmanns Naturlandschaften/ Biotopverbünde und Gut Herbigshagen
Förderprojekte und Kooperationen
Drittmittelprojekte
Sielmanns Schulen und Kitas
Sielmanns Natur-Ranger Teams

Abbildungs- und Bildnachweis: © HSS

Heinz Sielmann Stiftung

Warum Biotopverbund?

Warum ist Biotopverbund wichtig?

Heinz Sielmann Stiftung

Gefährdung der Arten in Deutschland

- Von 11.000 aktuell untersuchten Arten sind rund
  - 29,0 % gefährdet und
  - 5,6 % ausgestorben
- Gefährdet sind z. B. mehr als 50 % der einheimischen
  - Kriechtiere (Eidechsen, Schlangen)
  - Ameisen
  - Libellen
- Vögel: Verlust seit 1998 von ca. 13 Mio. Brutpaaren (15 %) in Deutschland
  - besonders auch einst häufige Arten betroffen (z. B. Feldlerche, Star)
  - Rückgang des Rebhuhnbestandes seit 1990 um ~ 85 % in Deutschland
- Rückgang der Insektenbiomasse seit 1990 um ca. 75 % in Beispielgebieten in Deutschland
- Die Bestandsentwicklung bei sehr vielen Arten ist weiter rückläufig.

Quellen: BfN, Daten zur Natur 2016, NABU 2017/Dt. Bundestag 2017/Hallmann et al. 2017 in Plos One

Kleine Moosjungfer (© Ralf Donat)

Braunkehlchen (© Ralf Donat)

Warum ist Biotopverbund wichtig?

Heinz Sielmann Stiftung

Ursachen für das Artensterben in Deutschland

- Zunahme des menschlichen Nutzungsdrucks auf die Landschaft (Ausbau von Siedlungen, Verkehrswege etc.)
- Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft

→ Verlust von Lebensräumen und Biotopflächen führt zum Artensterben

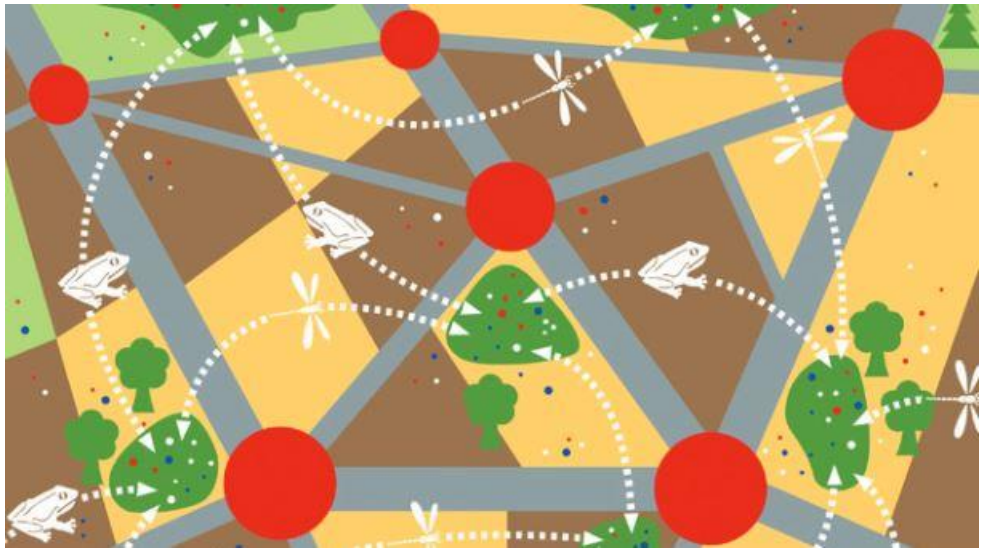
(Bildnachweise: © Piclease, Wilhelm Irsch (Bild links), Piclease, Iris Göde (Bild Mitte), Piclease, Norbert Hirneisen (Bild rechts),

Warum ist Biotopverbund wichtig?

Heinz Sielmann Stiftung

- **Erhalt und Pflege** vorhandener Biotope und Schutzgebiete
- **Schaffung neuer Lebensräume** und Verbindungsflächen
- Biotopmaßnahmen und Verbindungsflächen bilden ein **Netz neuer Lebensräume / einen Verbund** für Tiere und Pflanzen

→ Förderung von **Wiederansiedlung** und **Ausbreitung** von Arten, **Rückgang** der Biodiversität **entgegenwirken**



Abbildungs- und Bildnachweis: © HSS

Heinz Sielmann Stiftung

Sielmanns Biotopverbund Bodensee

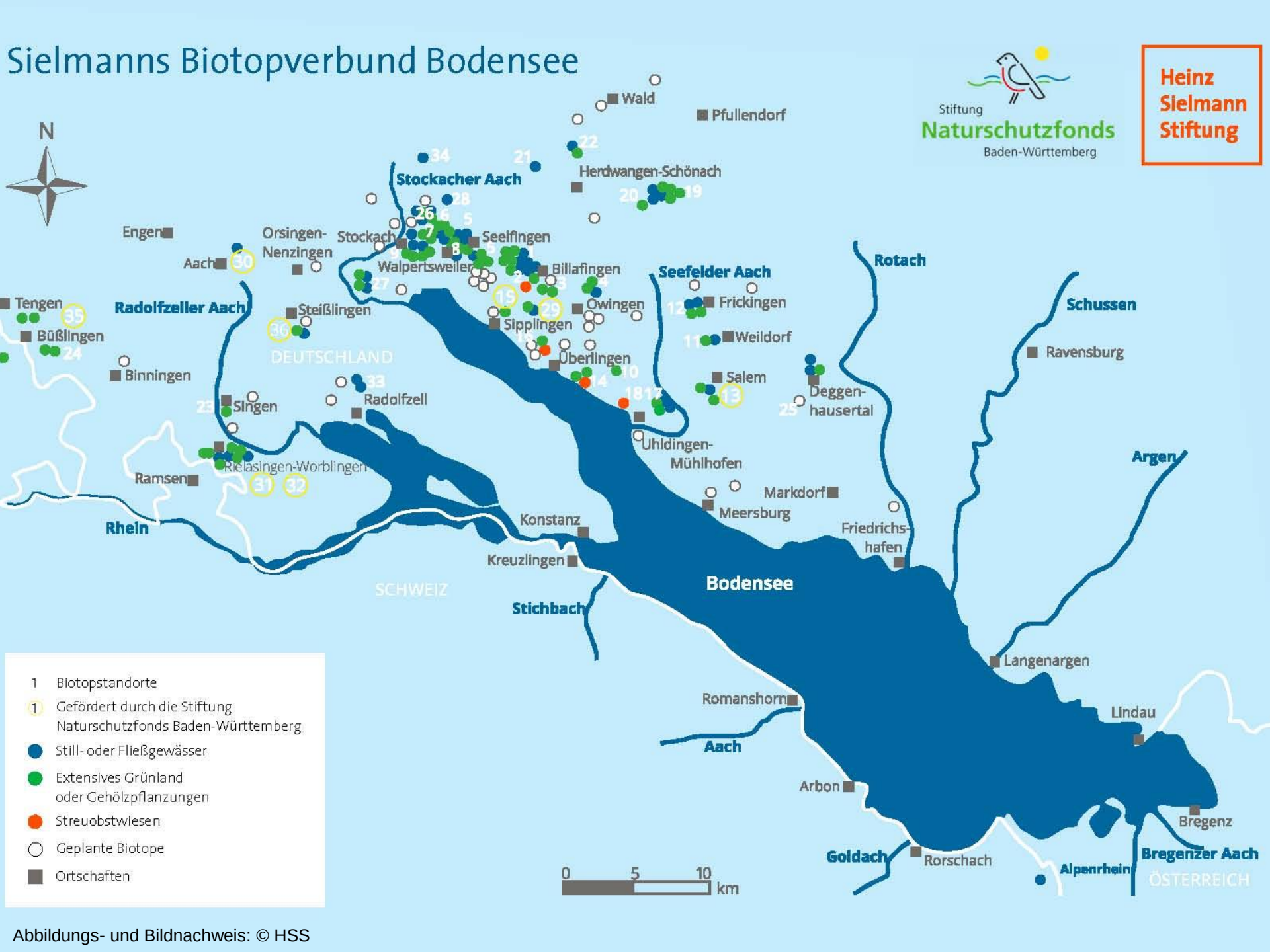
Sielmanns Biotopverbund Bodensee Steckbrief

Heinz Sielmann Stiftung

- Initiiert von **Prof. Dr. Peter Berthold** und **Prof. Heinz Sielmann** in **2004**
- Projektziel: **Schaffung** neuer und **Aufwertung** bestehender **Biotopflächen**
- Gebietskulisse: **Landkreise Konstanz** und **Bodenseekreis,** teilweise Landkreis Sigmaringen
- Bislang **44 realisierte Biotopverbundstandorte** mit über **127 Einzelmaßnahmen** in **18 Kommunen**
- Institutionelle Projektstruktur mit **Kuratorium**, **Projektkommission** und **Projektbüro** vor Ort
- Ausgaben seit 2004 rund 2,6 Mio. € durch Heinz Sielmann Stiftung
- **Jahresbudget für Biotopmaßnahmen am Bodensee** ca. 200.000 €

Abbildungs- und Bildnachweis: © HSS

Sielmanns Biotopverbund Bodensee



Abbildungs- und Bildnachweis: © HSS

Biotopverbund Bodensee
Maßnahmen-Schwerpunkte

Heinz Sielmann Stiftung

Anlage & Renaturierung von **Still- & Fließgewässern**

Förderung von **Streuobstprojekten**

Extensive **Weideprojekte**

(Bildnachweise: © HSS, Hanspeter Walter, Both, Ulrich Simmat,)

Öffentlichkeitsarbeit: Bürger bei Biotopplanung und –umsetzung einbinden und mitnehmen

Heinz Sielmann Stiftung

Spatenstich

Heimat für bedrohte Arten

- Endspurt für Bauarbeiten am Sielmann-Weiher
- 350 000 Euro investiert die Stiftung in Worblingen
- Maßnahme in Erinnerung an Stifter Heinz Sielmann

VON MATTHIAS BIEHLER

Rielasingen-Worblingen – Die ersten Enten haben sich bereits im neuen Sielmann-Weiher bei Worblingen eingelebt, auch wenn die offizielle Eröffnung erst für Dienstag, 11. Juli, angekündigt ist. So lange wollen die künftigen Bewohner des neuesten Projekts im Biotopverbund Bodensee wohl nicht warten, zumal die regnerischen Tage erste Tümpel im Bauprojekt hinterlassen haben.

Auch die Initiatoren hatten ursprünglich nicht vor, so lange zu warten. Wunschtermin war der 2. Juni. Just zum 100. Geburtstag des Stiftungsgründers Heinz Sielmann sollte das jüngste Projekt der Sielmann-Stiftung im Bodenseeraum abgeschlossen werden. „Das ist unser Beitrag im Biotopverbund Bodensee zum Jubiläumsjahr", erklärt Sindy Bublitz, Projektmanagerin für den Bio-

Der Biotopverbund

Der menschliche Nutzungsdruck auf die Landschaft führt dazu, dass wertvolle Lebensräume verloren gehen. Dies erschwert den genetischen Austausch der Arten, so dass Tier- und Pflanzenvorkommen Zug um Zug verschwinden. Um dem Artenrückgang entgegenzuwirken, rief die Heinz Sielmann Stiftung 2004 auf Initiative des Ornithologen Peter Berthold das Naturschutzprojekt Biotopverbund ins Leben. 2014 wurde es von der UN Dekade Biologische Vielfalt als vorbildlich ausgezeichnet. (bie)

Konturen lassen Uferlinie, zwei Inseln und den Erddamm zum Abfangen des leicht geneigten Geländes erkennen. „Auch der das Gewässer auf der nördlichen Seite einrahmende Damm ist bereits zu einem großen Teil geschüttet worden. Der zum Abdichten des Damms benötigte Ton konnte in guter Qualität direkt im Projektgebiet abgebaut werden", berichtet Bublitz.

Die trockenen Tage der vergangenen Woche hätten den Untergrund nun wieder so fest werden lassen, dass die Bau-

war das Projekt im Ried zwischen Rielasingen und Ramsen geplant. Bei Worblingen sei nun aber ein Ort gefunden, an dem ein Stillgewässer reaktiviert werden konnte und das direkt am Premiumwanderweg liege. „Und die Aussicht ist auch überwältigend", nennt Möhrle die Huckepack-Wirkung: Eine Umweltschutzmaßnahme wird ganz nebenbei zum Naherholungsziel.

Der Sielmann-Weiher sei ein weiterer wichtiger Baustein im Biotopverbund. Die Heinz-Sielmann-Stiftung schafft seit 2004 ein Netz von neuen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen rund um den Bodensee. „Möglichst engmaschig soll es werden, damit sich Tier- und Pflanzenbestände erholen und verschwundene Arten zurückkehren können", erklärt die Projektverantwortliche Sindy Bublitz. Etwa hundert Biotopbausteine an über 30 Standorten konnten bereits gemeinsam mit Städten und Gemeinden geschaffen werden. Neben neu angelegten Stillgewässern umfasst das Projekt auch aufgewertete Streuobstwiesen und extensive Weideprojekte. „Innerhalb kürzester Zeit besiedelten zahlreiche Vogelarten, Amphibien, Tagfalter und Libellen die neu geschaffenen Biotope", sagt Bublitz. Dieser Erfolg sei die beste Motivation für die Arbeit.

Heckenpflanzung

Besucherlenkung

(Bildnachweise: © HSS)

Heinz Sielmann Stiftung

Modellvorhaben Biotopverbund Baden-Württemberg 2018/2019

Modellvorhaben Biotopverbund Baden-Württemberg 2018/2019

Heinz Sielmann Stiftung

Wie kam es dazu?

- „**Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt**“ Ende 2017 durch die Landesregierung beschlossen
- **Schwerpunktprogramm Biotopverbund**: Vorschlag Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württembergs, weitere **Kommunen** u. a. **Planungsträger** aktivieren, Konzepte nach **Fachplan Landesweiter Biotopverbund** umzusetzen
- **Projekt mit HSS** nach Vorbild von Sielmanns Biotopverbund Bodensee („Jeder Gemeinde ihr Biotop“) in einer **weiteren Region des Landes** zu initiieren

Projektträger und -partner:

- Die **HSS** fungiert als **Projektträger**, führt das Projekt durch und wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW **mit 900.000 € gefördert**
- Weitere 100.000 € stellt die HSS aus Eigenmitteln bereit
- Vier Kommunen aus dem Landkreis Ravensburg wurden als Projektpartner nach einer Bewerbungsphase ausgewählt

Ravensburg, Schlier, Leutkirch und Wangen

Modellvorhaben Biotopverbund Baden-Württemberg 2018/2019

Heinz Sielmann Stiftung

Projektziele:

- **Stärkung** des Themas **Biotopverbund** in den **Modellkommunen,** im **Landkreis** Ravensburg und in der Bevölkerung
- Schaffung von **Rahmenbedingungen**, unter denen Modellkommune, Flächeneigentümer und –nutzer sowie Bürger **auf Dauer** an der Realisierung von **Biotopmaßnahmen in Ravensburg** arbeiten (Umsetzung des Fachplans Biotopverbund BW)

Schwerpunkte und Aufgaben:

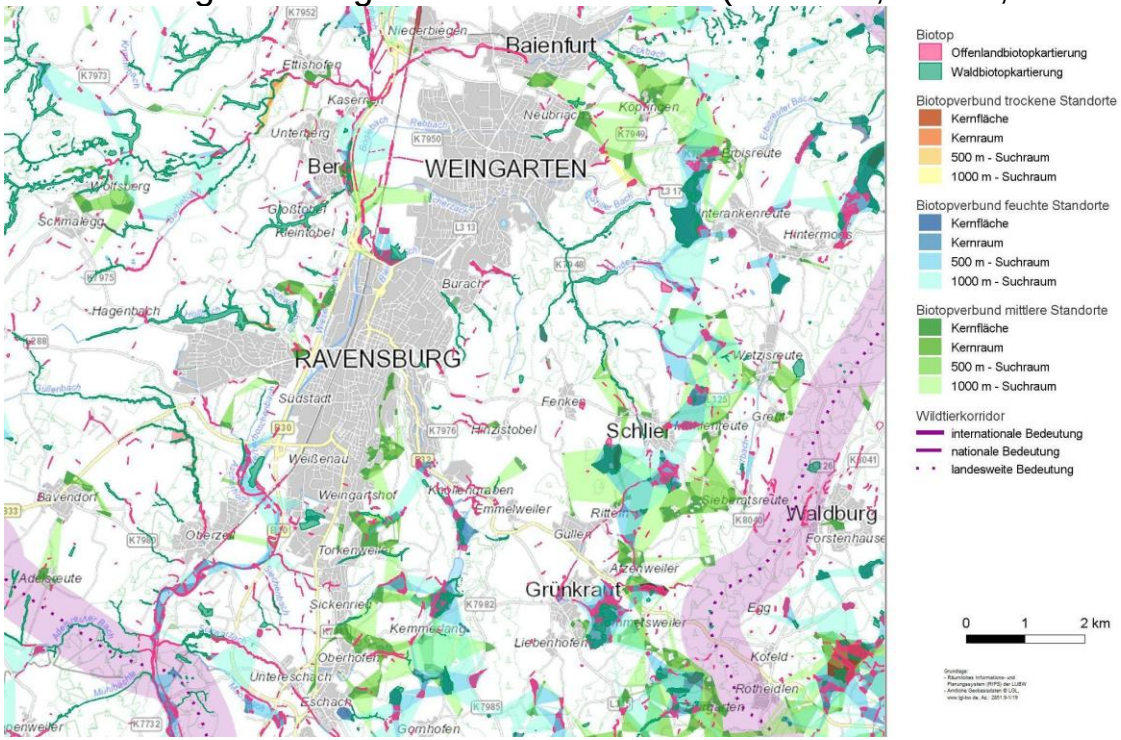
- Aufbau **Biotoparbeitsgruppe in der Kommune** (Vertreter der Kommune, Landschaftsplaner, UNB, LEV, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutzverbände, Jagd sowie Bürgerschaft
- Erarbeitung **Maßnahmenplan** je Kommune mit ca. 10 Maßnahmenvorschlägen in Abstimmung mit den Kommunen, der HSS und weiteren Akteuren
- Erstellung von **Steckbriefen** zu den Maßnahmenvorschlägen
- Umsetzung von „**Kick-Off-Maßnahmen**“ in den Kommunen
- Gründung eines **Kuratoriums** auf Landkreisebene (ähnlich Kuratorium Biotopverbund Bodensee)
- **Übertragung des Konzepts** auf weitere Kommunen im Landkreis

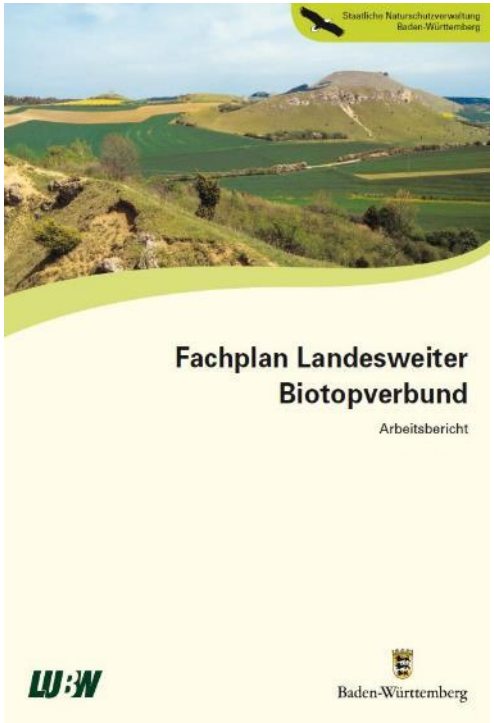
Modellvorhaben Biotopverbund Baden-Württemberg 2018/2019

Heinz Sielmann Stiftung

Planerische Grundlagen für Ravensburg:

- **Fachplan Landesweiter Biotopverbund**
  - Vorhandene Daten und Erhebungen (Biotopvernetzungskonzept, Ökokonto, Kartierungen, Gewässerentwicklungspläne, weitere Konzepte)
  - **Zielartenkonzept Landkreis Ravensburg**
- Einbindung von Bürgern und Institutionen (z.B. LEV, NABU, BUND etc.)





(Quellen- und Bildnachweis: Daten- und Kartendienst, LUBW)

Modellvorhaben Biotopverbund im Landkreis Ravensburg

Heinz Sielmann Stiftung

Was bisher geschah:

- **Auftakttermin im Juli 2018 in Schlier** als offizieller Projektstart mit Ministerium, Modellkommunen, LRA, RP, Regionalverband, HSS und Planungsbüro
- Ausarbeitung eines **Maßnahmenkonzepts** durch Planungsbüro in Abstimmung mit Arbeitsgruppe (Vertreter von Stadt, LRA, HSS, LEV und Planungsbüro)
- **Einbeziehung der lokalen Naturschutzverbände** (NABU und BUND) in Maßnahmenplanung
- Mehrere **Ortsbegehungen** und Besprechungen zur Abstimmung und Diskussion von Maßnahmen

(Bildnachweis: Bild unten: © HSS, Bild oben: Elke Oberländer, Schwäbische Zeitung)

Modellvorhaben Biotopverbund im Landkreis Ravensburg

Heinz Sielmann Stiftung

Was bisher geschah:

- Offizieller **Spatenstich am 04.02.2019 in Wangen** zum Start der Umsetzung in den vier Modellkommunen mit Staatssekretär Andre Baumann, Landrat Sievers, weiteren Vertretern des Landratsamtes, Vertretern der Modellkommunen, der HSS sowie interessierten Bürgern

(Bildnachweise: © HSS)

Heinz Sielmann Stiftung

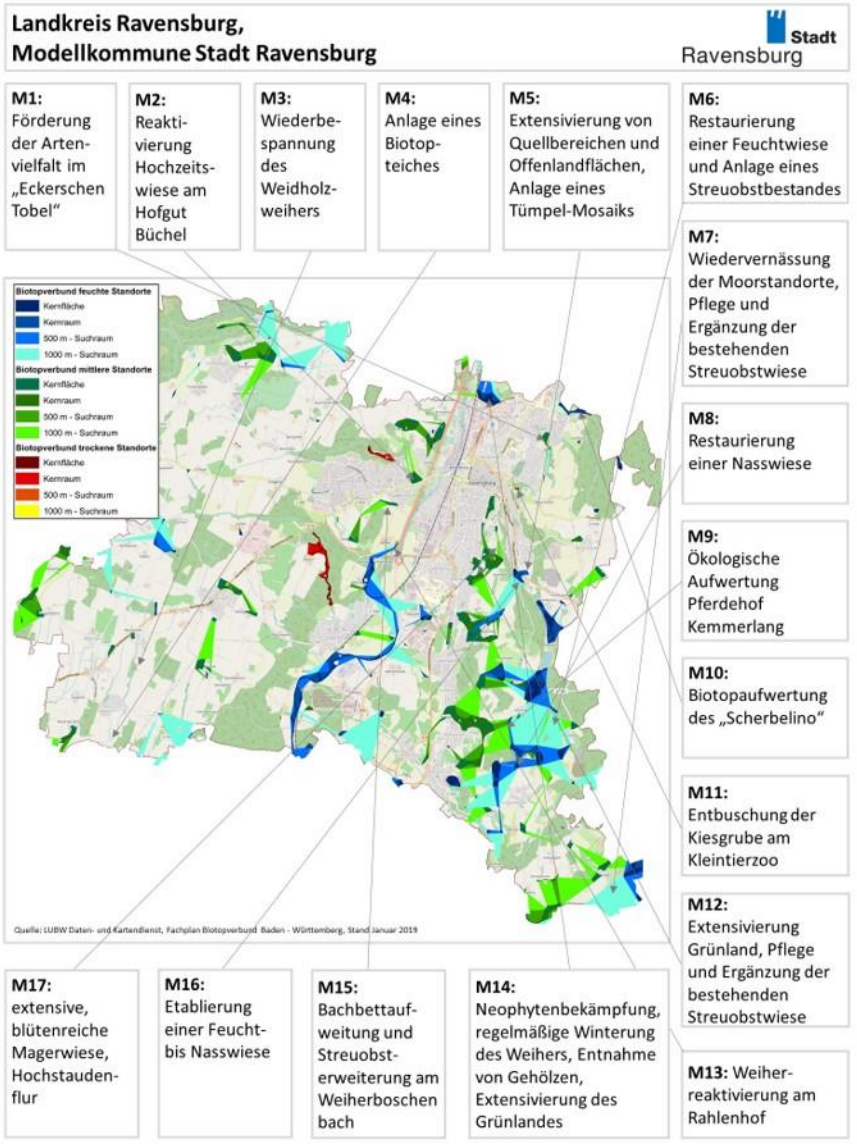
Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Maßnahmenplan

Heinz Sielmann Stiftung

- Ausarbeitung eines Maßnahmenkonzepts mit aktuell **17 Maßnahmensteckbriefen** durch Landschaftsplanungsbüro
- Schwerpunkt auf **feuchten und mittleren Standorten** nach dem landesweiten **Fachplan Biotopverbund**
- V. a. **Flächen** im Eigentum von **Stadt** oder **Land** (Verfügbarkeit), weniger Privatflächen
- V. a. **Grenzertragsflächen** (nass, trocken, flachgründig, hängig)
- Maßnahmen, die sich **nicht für kommunales Ökokonto eignen** (niedrige Punktzahlen, hohe Herstellungs- oder Pflegekosten)



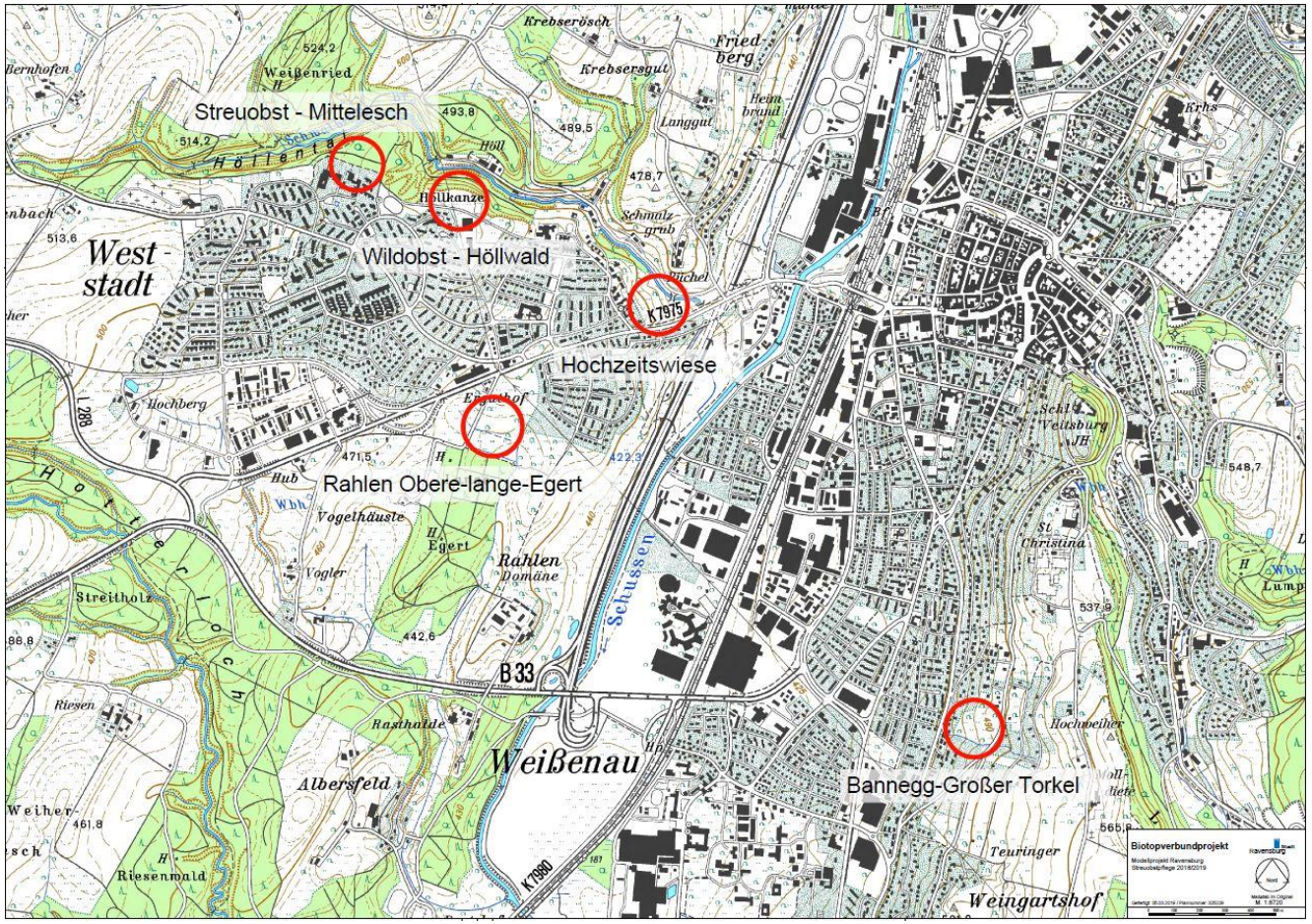
Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Vorstellung ausgewählter Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

Förderung von wertvollen Streuobstbeständen (bereits beauftragt und ausgeführt)

Streuobstpflege und Nachpflanzung auf insgesamt 5 Flächen



(Abbildungsnachweis: © Stadt Ravensburg)

Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

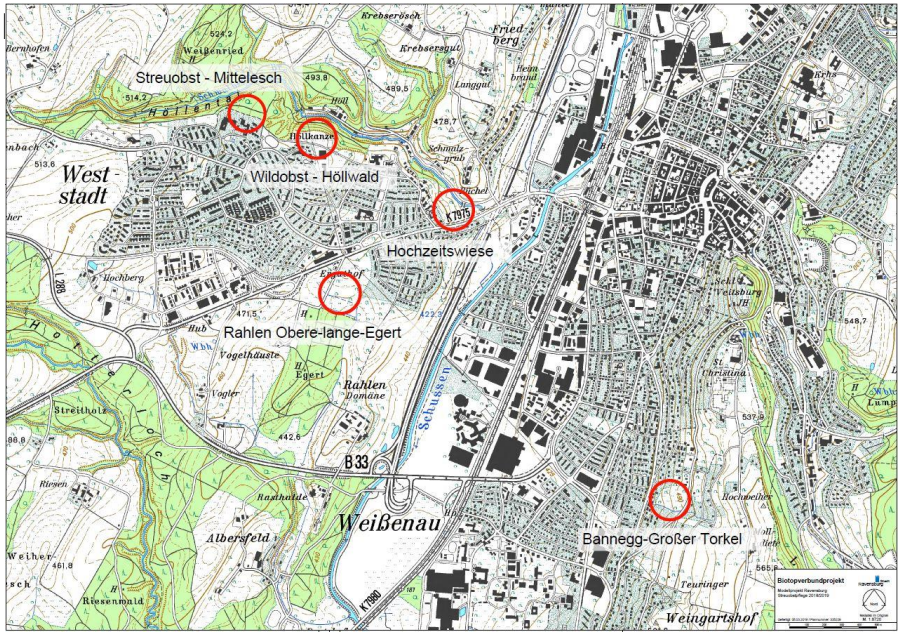
Vorstellung ausgewählter Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

Förderung von wertvollen Streuobstbeständen (bereits beauftragt und ausgeführt)

Streuobstpflege und Nachpflanzung auf insgesamt 5

- **„Hochzeitswiese“**
  - fachgerechter Schnitt von 94 Bäumen
  - Nachpflanzung von 21 Bäumen
- **„Bannegg – Großer Torkel & Tettnanger Straße“**
  - fachgerechter Schnitt von 15 Bäumen
  - Einzelne Nachpflanzungen geplant
- **„Mittelesch“**
  - fachgerechter Schnitt von 20 Bäumen
- **„Rahlen – obere lange Egert“**
  - fachgerechter Schnitt von 15 Bäumen
- **„Wildobst – Höllwald“**
  - fachgerechter Schnitt von 28 Bäumen



→ Insgesamt etwa 170 Bäume gepflegt

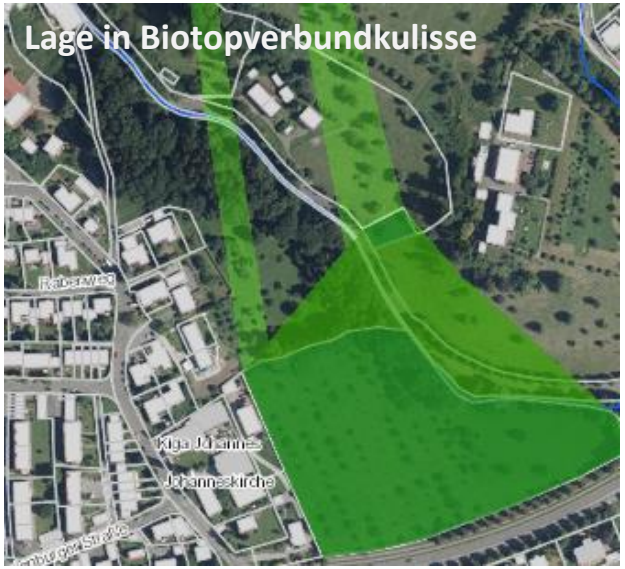
(Abbildungsnachweis: © Stadt Ravensburg)

Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Vorstellung ausgewählter Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

- **Hochzeitswiese**
  - Lage innerhalb Biotopverbundkulisse mittlerer Standorte
  - fachgerechter Schnitt von 94 Bäumen
  - Nachpflanzung von 21 Bäumen



Mistelbefall vor der Pflege

Während der Pflege

Nach der Pflege

(Abbildungs- und Bildnachweise: © Daten- und Kartendienst, LUBW, Stadt Ravensburg)

Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Vorstellung ausgewählter Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

Grünlandaufwertung (Umsetzung im Frühjahr 19)

„Bannegg – Großer Torkel & Tettnanger Straße“

- Artenanreicherung durch Einbringung von ausgewählten Saatgutmischungen zur Förderung von Insekten und anderen Arten, Extensivierung des Grünlandes

(Abbildungs- und Bildnachweise: © Daten- und Kartendienst, LUBW, Stadt Ravensburg, HSS, Rieger & Hofmann)

Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Vorstellung ausgewählter Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

Grünlandaufwertung (Umsetzung im Frühjahr 19)

„Eckerschen Tobel“

- Artenanreicherung durch Einbringung von ausgewählten Saatgutmischungen zur Förderung von Insekten und anderen Arten, Extensivierung des Grünlandes

(Abbildungs- und Bildnachweise: © Daten- und Kartendienst, LUBW,HSS, Rieger & Hofmann)

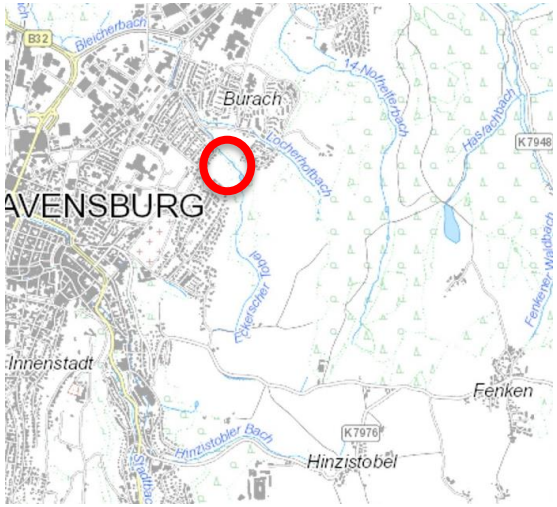
Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Weitere geplante Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

„Eckerschen Tobel“

- Naturnahe Umgestaltung des unteren Bachabschnitts inkl. des Ufers
- Eigendynamische Strukturentwicklung ermöglichen bzw. initiieren
- Rückbau der Uferverbauung (wenn möglich)
- Schaffung eines Gewässerzugangs im Bereich des bestehenden Spielplatzes (Naturpädagogisches Angebot / Gewässeruntersuchungen des BUND)
- Aufwertung/Neugestaltung des Spielplatzes
- Ausschreibung zur konkreten Maßnahmenplanung wird in den kommenden Tagen versendet



(Abbildungs- und Bildnachweise: © © Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, HSS,)

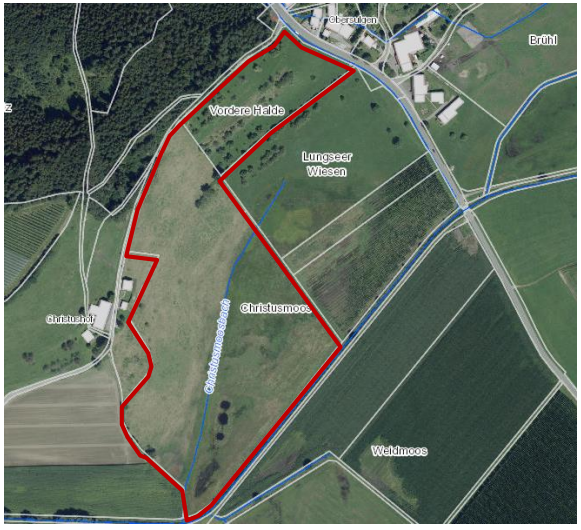
Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

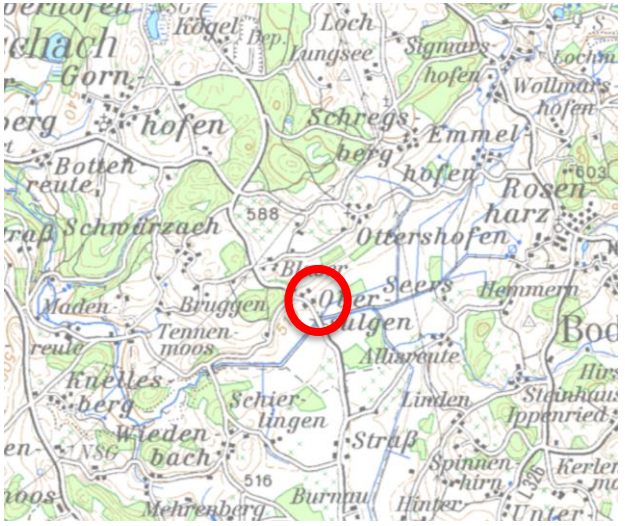
Weitere geplante Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

Wiedervernässung der Moorstandorte, Pflege und Ergänzung der bestehenden Streuobstwiese in den Gewannen „Obersulger Moos“ (In Planung)

- Verlegung des Bachlaufs
- Anlage Kleingewässer oder kleinerer Weiher im Christusmoos
- Streuobstpflege „Vordere Halde“
- Wiedervernässung Nidermoor durch Bachanstauung
- Extensive Nutzung des gesamten Grünlandes





(Abbildungs- und Bildnachweise: © © Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, Stadt Ravensburg)

Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Weitere geplante Maßnahmen

Heinz Sielmann Stiftung

Kammerbrühl (In Planung)

- Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes für den Bereich Kammerbrühl
- U.a. Extensivierung des Grünlandes
- Auflichtung der Gehölze
- Reaktivierung des Weihers
- Entfernung der Neophyten

(Abbildungs- und Bildnachweise: © Geobasisdaten © LGL, www.lgl-bw.de, HSS)

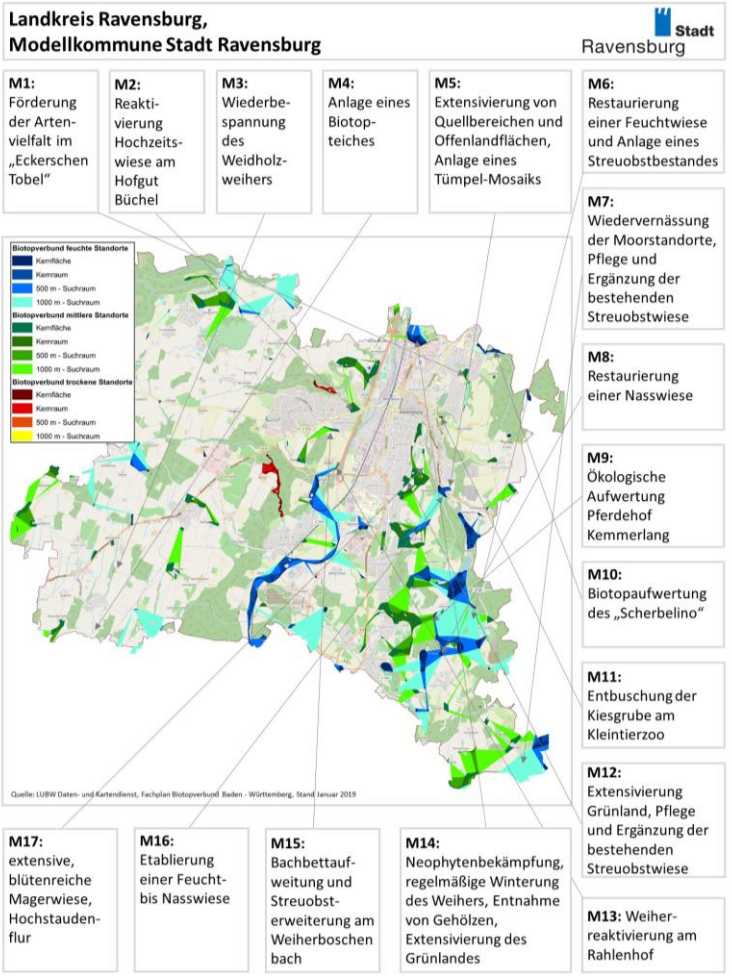
Modellvorhaben Biotopverbund in Ravensburg

Heinz Sielmann Stiftung

Nächste Schritte:

- Ausschreibung von Planungsarbeiten für ausgewählte Maßnahmen zur Umsetzung
- Ausschreibung von Bau- und Umsetzungsleistungen für ausgewählte Maßnahmen
- Umsetzung von ausgewählten Maßnahmen aus Maßnahmenplan

- Öffentlichkeitsarbeit



Modellvorhaben Biotopverbund Baden-Württemberg 2018/2019

Ausblick Biotopverbund Ravensburg

Heinz Sielmann Stiftung

Was ist sonst noch geplant?

- **Einbeziehung der Öffentlichkeit** (z.B. Presseartikel, Spatenstich, Gemeinderatssitzungen, Biotopverbund-Exkursion, Internetseite der HSS o.ä.)
- Aufbau von **Biotopverbund-Arbeitsgruppe** in Ravensburg
- Gründung **Kuratorium** Biotopverbund Landkreis Ravensburg (Verbindung zum Projekt „Biodiversitätstrategie des Landkreises Ravensburg“)
- **Workshop** für BürgerInnen (Schwerpunkt naturnahe Gartengestaltung o.ä.)
- Projekt-Flyer Biotopverbund –Ravensburg

  ähnlich Biotopverbund Bodensee

Blühender Landkreis Ravensburg

Abbildungs- und Bildnachweis: © HSS, Landkreis Ravensburg

Modellvorhaben Biotopverbund Baden-Württemberg 2018/2019

Fragen und Austausch

Heinz Sielmann Stiftung

- **Fragen?**

Modellvorhaben Biotopverbund Baden-Württemberg 2018/2019

Heinz Sielmann Stiftung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bildnachweis: © U. Simmat